

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

## Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München,

bevor wir uns für den August in die Sommerpause verabschieden, anbei der neue Newsletter. Für die Sommerzeit haben wir ein paar Tipps in und um Polen herum für Sie zusammengestellt. Auch finden Sie schon eine Vorschau auf das Herbstprogramm. Hier gibt es einiges zum Vormerken: Endlich ist es nämlich soweit! **Olga Tokarczuk** kommt am 30. September 2020 nach München und wird **im Literaturhaus** ihre ursprünglich für März 2020 geplante Lesung nachholen. Der Kartenvorverkauf beginnt am 17. August 2020.

Im Oktober geht es dann gleich weiter mit einem spannenden Programm: Ausgehend vom Gastaufenthalt des „**Theater Węajty**“, den wir ja schon angekündigt haben, laden wir **in Co-Produktion mit dem PATHOS München** eine Woche lang Kulturschaffende aus verschiedenen Disziplinen ein, um miteinander in den Dialog zu treten. **Das kleine Kulturfestival wird in der Woche vom 19. bis 25. Oktober 2020 stattfinden.** Merken Sie sich den Termin gerne schon vor! Das genaue Programm folgt im September.

Weitere Veranstaltungen und Informationen aus und über Polen wie gewohnt auch immer aktuell auf unserer Homepage ([www.dpgm.de](http://www.dpgm.de)), auf Facebook und Twitter!

Mit freundlichen Grüßen

**Ihre Anna Goebel, Regina Wenninger und Anna Baumgartner**  
Vorstand der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München e.V.

### [Freitag, 31. Juli, 18 Uhr, "Konspirantinnen. Polnische Frauen im Widerstand 1939-1945" - Filmvorführung und Online-Diskussion, Pilecki-Institut, Berlin , Zoom Webinar](#)

**Filmvorführung und Debatte** mit Dr. Helena Jędrzejczak, Dr. Paweł Ukielski, Hanna Radziejowska und Paul Meyer

Die Diskussion wird simultan ins Deutsche und Polnische übersetzt. Den Film hingegen wird man sich auf Deutsch, Polnisch und Englisch anschauen können.

**Aus Anlass des 76. Jahrestages des Warschauer Aufstands** wird in der Online-Veranstaltung der Gesprächs- und Videoreihe "Der Vergessene Alliierte. Polen an den Fronten des Zweiten Weltkriegs" an das Engagement und die Rolle der Frauen im polnischen Widerstand während des Zweiten Weltkriegs erinnert.

Organisation und Zusammenarbeit: Pilecki-Institut Berlin, Zentrum für historische Forschung in Berlin und Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin  
**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer  
**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM  
Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

### **Anmeldung:**

- 1.) Zunächst muss man sich für die Diskussion über den Film "Konspirantinnen" anmelden: [https://zoom.us/webinar/register/WN\\_gxmlbDzVTrSu5y8Fv8RiDw](https://zoom.us/webinar/register/WN_gxmlbDzVTrSu5y8Fv8RiDw)
- 2.) Danach erhält man zusätzlich zur üblichen Bestätigungsmail, die auch den Link zu dem am 31.07 um 18 Uhr stattfindenden Webinar beinhaltet, auch noch ein Passwort.
- 3.) Dieses Passwort benötigt man, um den Film "Konspirantinnen" zu sehen. Der Film wird am 31.07 und 01.08 ohne Zeiteinschränkungen in drei Sprachversionen zu sehen sein:

Deutsch:

<https://vimeo.com/440732672>

Polnisch:

<https://vimeo.com/440720935>

Englisch:

<https://vimeo.com/440729924>

Nach Anklicken des jeweiligen Links muss man das oben erwähnte, via E-Mail erhaltene Passwort eingeben.

Mehr Informationen unter: <https://instytutpileckiego.pl/en/instytut/aktualnosci/konspirantinnen-polnische-frauen-im-widerstand-1939-1945>

### **Aktuell im Kino:**

#### **Ein neuer Film über die polnisch-französische Forscherin Marie Skłodowska-Curie:**

Am 9. April 2020 sollte „Marie Curie – Elemente des Lebens“ in den deutschen Kinos starten. Als Vorsichtsmaßnahme wegen des Coronavirus wurde dieser Starttermin auf den 16. Juli 2020 verschoben und läuft nun seit Mitte Juli in den Münchner Kinos:

[https://kino.muenchen.de/film/marie-curie-elemente-des-lebens\\_267425.html](https://kino.muenchen.de/film/marie-curie-elemente-des-lebens_267425.html)

#### **Filmhandlung und Hintergrund**

Sie gilt als Pionier, Genie und Rebellin zugleich. Forscherin Marie Curie (Rosamund Pike) musste zeit ihres Lebens um Anerkennung in den naturwissenschaftlichen Forscherkreisen kämpfen, doch ihre Entdeckungen beeinflusst die Welt bis heute maßgeblich.

Paris 1891: Von der Forschung getrieben, schreibt sich die Polin Maria Skłodowska an der Pariser Sorbonne ein, um Physik zu studieren. Als Beste schließt sie das Studium ab und beginnt als Partnerin im Laboratorium von Pierre Curie (Sam Riley) zu arbeiten. Zunächst nur als Kollegin, beginnt Curie den forschersischen Drang der jungen Polin zu entdecken. Sie verlieben sich, heiraten 1895 und hören nicht auf, unerbittlich weiterzuforschen.

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

Kurz nach der Entdeckung der Röntgenstrahlung 1895 sucht Marie ein Thema für ihre Doktorarbeit. Sie widmete sich den „Becquerel-Strahlen“ und schaffte es, gemeinsam mit ihrem Ehemann, Radioaktivität messbar zu machen und entdeckt das Element Radium. Dies bescherte dem Ehepaar nicht nur den Nobelpreis in der Physik, Marie war die erste Frau, die den Preis erhielt.

Der plötzliche Tod von Pierre wirft Marie zunächst aus der Bahn. Doch die Wissenschaft treibt sie weiter an. Bis heute sind ihre Spuren in der menschlichen Geschichte vermerkt.

Der Film beschreibt ihren Werdegang und stellt die größten Errungenschaften in den historischen Kontext. Basierend auf „Radioactive: Marie & Pierre Curie: A Tale of Love and Fallout“ von Lauren Redniss, schlüpfen Rosamund Pike („Gone Girl“) und Sam Riley („Control“) in die Rollen des Forscherpaares.

### Mehr zu Marie Skłodowska-Curie:

**Aus Anlass der Film Premiere ist nun auch ein Digitales Live-Panel zum Thema „Warum brauchen wir gerade heute Vorbilder wie Marie Curie in der Wissenschaft?“ online nachzuhören:**

Es sprechen:

- Prof. Jutta Allmendinger / Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)
- Maïke Röttger / Vorsitzende der Geschäftsführung, Plan International Deutschland e.V.
- Prof. Kathrin Valerius / Karlsruher Institut für Technologie (KIT), KIT-Centrum Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik (KCETA)
- Moderation: Barbara Streidl / Vorstand von Frauenstudien München e.V.

Das Panel kann nachgehört werden unter:

[https://deinkinoticket.de/mariecurie/panel/?fbclid=IwAR356EK4SGDZqtKAUCYSO\\_yGdbDB9GBQAIzzjIAqdUf0xEQw3djaKSjvNO](https://deinkinoticket.de/mariecurie/panel/?fbclid=IwAR356EK4SGDZqtKAUCYSO_yGdbDB9GBQAIzzjIAqdUf0xEQw3djaKSjvNO)

**Im März 2020 erschien auch auf Deutsch eine Graphic-Novel / Comic-Biographie über das Leben und Wirken von Marie Skłodowska-Curie:**

**Frances A. Østerfeldt, Anja C. Andersen, Anna Blaszczyk: Marie Curie: Ein Licht im Dunkeln, Knesebeck-Verlag 2020.**

**Über die Graphic Novel:** Marie Curies Leben und Forschung haben die Welt verändert und den Weg für Frauen in der Wissenschaft bereitet. Ihr Antrieb, die Gesetze der Natur zu verstehen, führte zu

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpqm.de  
www.dpgm.de

bahnbrechenden Erkenntnissen. Sie war die erste Professorin der Sorbonne, die erste Frau, die einen Nobelpreis gewann, und die einzige Person überhaupt, die Nobelpreise in unterschiedlichen Kategorien (erst Physik, dann Chemie) erhielt. Diese außergewöhnliche Graphic Novel macht Marie Curies ergreifendes und turbulentes Leben für Kinder und Erwachsene auf besondere Weise erfahrbar.

Zur Verlagsseite mit Blick ins Buch: [https://www.knesebeck-verlag.de/marie\\_curie/t-1/857](https://www.knesebeck-verlag.de/marie_curie/t-1/857)

3Sat Kulturzeit hat auch schon über die Graphic Novel berichtet:

<https://www.3sat.de/kultur/kulturzeit/tipp-marie-curie-ein-licht-im-dunkeln-100.html>

**Übrigens! Wer im Urlaub in Warschau ist, kann hier das Geburtshaus der berühmten Wissenschaftlerin besuchen, in dem sich das Maria Skłodowska-Curie Museum befindet:**

<http://www.mmsc.waw.pl>

**Und damit sind wir auch schon bei ein paar Tipps für den Sommerurlaub! Ob von zu Hause aus oder vor Ort in Polen – es gibt viel zu entdecken:**

Für alle, die in den Ferien von zu Hause ihr Polnisch aufbessern wollen:

**Ab Samstag, 1. August, Deutsch-polnischer Tandemkurs, ONLINE**

Am 1.08.2020 startet ein deutsch-polnischer Tandemkurs und es gibt noch freie Plätze! **Die Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS) e. V.** organisiert zusammen mit dem Partnerverein **GFPS Polska** dieses Jahr einen preiswerten Online-Tandemsprachkurs. Dabei lernen sich Deutsche und Polen kennen und tauschen ihre Kultur aus. Zudem werden die Fremdsprachenkenntnisse dank kompetenter Lernkräfte aufgebaut oder erweitert.

Alle Informationen unter: <https://www.gfps.org/termine/2020/tandem-2>

**Ab Montag, 17. August, 18.30 Uhr, Polnisch-Kurs (Niveau B 1), Münchner Volkshochschule**

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Gesprächen und Diskussion. Es werden aktuelle Themen aus Polen behandelt. Die Teilnehmenden bereiten kurze Referate vor, welche die Grundlage für weitere Gespräche bilden.

Dozentin: Katarzyna Dziok

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

Ort: Bildungszentrum, Einsteinstr. 28, 81675 München

Termine:

1. Mo. 17.08.2020, 18:30 – 20:45 Uhr
2. Mi. 19.08.2020, 18:30 – 20:45 Uhr
3. Mo. 24.08.2020, 18:30 – 20:45 Uhr
4. Mi. 26.08.2020, 18:30 – 20:45 Uhr

Kosten: 64 Euro

Mehr Informationen und Anmeldung: <https://www.mvhs.de/programm/sprachen/weitere-sprachen.7534/K554971>

### Für alle, die es nach Polen zieht, hier ein paar Tipps:

**Was Polen als Reiseland so zu bieten hat, verrät z.B. ARD-Korrespondent Jan Pallokat**

[https://www.hr2.de/programm/der-tag/der-tag-auf-weltreise-polen-mit-jan-pallokat,id-dertag-2066.html?fbclid=IwAR3iF8-vGUniQab\\_SoxJawQ4sMfkJ3apYXR1Sbomq32PpwTDm5iNGw3eQXM](https://www.hr2.de/programm/der-tag/der-tag-auf-weltreise-polen-mit-jan-pallokat,id-dertag-2066.html?fbclid=IwAR3iF8-vGUniQab_SoxJawQ4sMfkJ3apYXR1Sbomq32PpwTDm5iNGw3eQXM)

Immer eine Reise wert! **Mit dem Kulturzug von Berlin nach Wrocław** (und von München aus geht es mittlerweile auch ganz schnell nach Berlin ;-))

[https://www.wroclawguide.com/de/mit-dem-kulturzug-von-berlin-nach-breslau-ein-wochenende-in-wroclaw/?fbclid=IwAR3kQQJ9fks0o5D5181G\\_HmFs3BmQm9bCfbnJ4Sh2dLhaqt\\_31RBrT\\_stTI](https://www.wroclawguide.com/de/mit-dem-kulturzug-von-berlin-nach-breslau-ein-wochenende-in-wroclaw/?fbclid=IwAR3kQQJ9fks0o5D5181G_HmFs3BmQm9bCfbnJ4Sh2dLhaqt_31RBrT_stTI)

### Neuerscheinungen:

Auch **Niederschlesien** lockt mit Attraktionen! Mit einem deutsch-polnischen Sehnsuchtsort setzt sich Izabela Liwacz in ihrem neu erschienenen Buch „Schneekoppe – Mythos und Sehnsuchtsort“ auseinander:

**Izabela Liwacz: Schneekoppe – Mythos und Sehnsuchtsort, Görlitz 2020.**

**Andrzej Kaluza berichtet darüber** auf dem Blog des Deutschen Polen-Instituts:

<https://www.deutsches-polen-institut.de/blog/der-berg-ruft-schneekoppe-von-izabela-liwacz/>

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

### Weitere Lektüreempfehlungen:

**Frisch aus dem Druck das neue Dialog-Magazin (Nr. 131, 2020) zum Thema „Rechtsstaatlichkeit. Das Ende der liberalen Demokratie in Polen?“**

DPGM-Mitglieder bekommen das Magazin ja im Rahmen ihrer Mitgliedschaft per Post nach Hause. Interessierte können die aktuelle Ausgabe des seit 1987 erscheinenden deutsch-polnischen Magazins hier bestellen (oder einfach bei uns Mitglied werden ☺):

[HTTPS://WWW.DIALOGMAGAZIN.EU/DIALOG-AUSGABEN.HTML](https://www.dialogmagazin.eu/dialog-ausgaben.html)

### **Noch mehr deutsch-polnischer Dialog:**

Die DIALOG-Redaktion veröffentlicht in unregelmäßigen Abständen zu verschiedenen Themen des deutsch-polnischen Kontextes Bücher, Texte und Studien. Diese sind nicht nur in Fachkreisen anerkannt und bieten wegweisende Grundlagen für den allgemeinen und wissenschaftlichen Diskurs, sondern bieten auch Einsteigern in die Thematik wertvolles Wissen von den Experten für die deutsch-polnischen Beziehungen.

### **Neu erschienen ist nun:**

**Robert Traba: Die deutsche Besatzung in Polen. Essays zur Erinnerungskultur.**

Robert Traba: „Ich befürworte die Polyphonie des Erinnerns, sei es im innerpolnischen, im deutsch-polnischen oder im europäischen Dialog. Das Wesen dieser Polyphonie besteht darin, die Vielgestaltigkeit von Erfahrung anzuerkennen und daraus das Recht auf unterschiedliche Interpretationen der Geschichte abzuleiten. Der Sinn des Erinnerns für die Zukunft beruht darauf, nicht nur Verständnis für sich und die eigenen Erfahrungen (...) zu entwickeln, sondern darüber hinaus Empathie aufzubringen und den Versuch zu machen, andere zu verstehen. Das ist keineswegs gleichbedeutend damit, alles unkritisch hinzunehmen. Polyphonie ist ein Dialog zwischen eigenem Erinnern und demjenigen anderer (...).“

### **Zur Publikation:**

<https://www.dialogmagazin.eu/publikationen/die-deutsche-besatzung-in-polen.html>

### Zwei weitere interessante Neuerscheinungen:

**Robert Traba, Olaf Kühne, Thomas Strobel, Marcin Wiatr (Hgg.): Kulturlandschaften in Deutschland und Polen. Akteure und Modi ihrer Konstruktion und Narration, Vandenhoeck & Rupprecht 2020.**

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

Was verstehen wir unter Kulturlandschaften? Der vorliegende Band befasst sich mit unterschiedlichen Verständnissen, Deutungen und Bewertungen von Kulturlandschaft, die sich auf deutsche, polnische und bilaterale Untersuchungen stützen. Ziel ist dabei nicht allein, Verständnisse von Landschaft und deren sozialwissenschaftlicher Beforschung im deutsch-polnischen Vergleich darzulegen, sondern im Sinne einer interdisziplinären Ausrichtung auch alternative Verständnisse und empirische Herangehensweisen als Option für die eigene Forschung zu erkunden und anzubieten. Der Band ist damit ein Wegweiser, der aufschlussreiche Narrationen konstruiert, die bei der Erkundung, Entdeckung und Entschlüsselung von Kulturlandschaften zu neuen, tieferen Sinnzusammenhängen verhelfen.

Die Publikation kann als Open-Access heruntergeladen oder in Buchform bestellt werden (45 Euro):

<https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/15798/kulturlandschaften-in-deutschland-und-polen?c=1747>

### **Georg Dehio: Handbuch der Kunstdenkmäler in Polen, 3 Bände im Schuber, Deutscher Kunstverlag 2020.**

Hrsg. Dehio Vereinigung e.V., Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung Marburg, Kunsthistorisches Institut der Jagiellonen-Universität Krakau

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt zu »Schlesien« (erschieden 2005/06 in deutscher und polnischer Version), mit dem sich die von Georg Dehio begründete traditionsreiche Reihe erstmals den Kunstdenkmälern im heutigen Polen widmet, erscheint nun endlich die lang erwartete nächste Publikation. Diese dreibändige Ausgabe umfasst die historische Region »Kleinpolen« im Südosten Polens mit den westlichen Gebieten um Krakau, Kielce/ Sandomierz (Band 2) sowie den östlichen Gebieten um Lublin und Przemyśl/Rzeszów (Band 3). Ein zusätzlicher Band (Band 1) bietet eine grundlegende Einführung in Geschichte und Kunst Kleinpolens vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Als nützlicher Reisebegleiter und umfangreiches Wissenskompendium zugleich, bietet der »Dehio Kleinpolen« detaillierte Informationen über alle bedeutenden Denkmäler dieser faszinierenden Gegend mit Blick auf die deutsch-polnische Geschichte. Ergänzt werden die Bände neben ausgewählten Stadtplänen und Grundrisse durch ein Künstlerverzeichnis und zweifarbigen Übersichtskarten.

Die drei Bände „Kleinpolen“ sind beim Deutschen Kunstverlag (78 Euro) erhältlich:

<https://www.deutscherkunstverlag.de/buch/reihen/georg-dehio-handbuch-der-deutschen-kunstdenkmaeler/buchdetail/anzeige/kleinpolen.html>

Mehr Informationen zu dem Publikationsprojekt unter:

<https://leibnizarc.hypotheses.org/3054?fbclid=IwAR0B1neZ73qiU9gAZ5ws49Y8WLe9Asmj19fmCM0P3fJZSY4XEORyO7FNjNw>



Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

## Schon zum Vormerken für den Herbst:

**Endlich: Die Nobelpreisträgerin 2018 zu Gast im Münchner Literaturhaus!**

## Mittwoch, 30. September, Lesung mit Olga Tokarczuk: Die Jakobsbücher, Literaturhaus München & Online via Stream (Start Kartenvorverkauf am 17.8.)

Im März sollte sie eigentlich kommen, dann machte die Corona-Krise allem einen Strich durch die Rechnung. Nun ist es aber endlich soweit: **Am 30. September** findet **im Literaturhaus** die Lesung aus den preisgekrönten „Jakobsbüchern“ mit Olga Tokarczuk statt. Wir als Deutsch-Polnische Gesellschaft München freuen uns, die Veranstaltung wieder als Kooperationspartner zu begleiten! Da aufgrund der Corona-Bestimmungen nur **max. 50 Personen im Literaturhaus vor Ort** dabei sein können, wird die Veranstaltung **parallel online im Live-Stream** angeboten.

Moderation: Olga Mannheimer

Lesung: Helmut Becker

**Zu den „Jakobsbüchern“:** In ihrem Meisterwerk »Die Jakobsbücher« (Kampa Verlag 2019, Deutsch von Lisa Palmes und Lothar Quinkenstein) erzählt Tokarczuk die schier unglaubliche Lebensgeschichte von Jakob Frank, 1726 im polnischen Korolówka geboren, 1791 in Offenbach am Main gestorben.

Er setzte sich für die Rechte der Juden Osteuropas ein, für Freiheit, Gleichheit, Emanzipation, versammelte Tausende Anhänger um sich – und machte sich Tausende Feinde.

Aus all ihren Stimmen lässt Olga Tokarczuk das schillernde Porträt einer historischen Figur entstehen – und zugleich das Panorama einer Welt an der Schwelle zur Moderne.

**WANN: Mittwoch, 30. September 2020, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)**

**WO: Literaturhaus München, Studio Salvatorplatz (3.OG), Salvatorplatz 1, 80333 München**

Karten-VVK startet am 17.8.2020

Eintritt: Euro 15.- (Saal) // Euro 5.- (Stream) // nur VVK (keine Abendkasse)

Der Stream kann bis 60 min. vor Veranstaltungsbeginn gebucht werden & steht dann 48 h zur Verfügung.

Veranstalter: Stiftung Literaturhaus / Deutsch-Polnische Gesellschaft München e.V.

Mehr Informationen: <https://www.literaturhaus-muenchen.de/veranstaltung/die-jakobsbuecher-2/>

**Vorstand:** Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

**Beirat:** Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

**Bankverbindung:** Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464



Deutsch-Polnische Gesellschaft  
München e.V.

Postfach 33 08 09  
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie  
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35  
Email: mail@dpgm.de  
www.dpgm.de

**Montag, 19. bis Sonntag, 25. Oktober 2020, Kulturfestival „tu i tam – hier und dort“. Künstlerische Positionen im deutsch-polnischen Dialog, Deutsch-Polnische Gesellschaft München in Co-Produktion mit dem PATHOS München**

Wir sind mitten in den Planungen! Nachdem durch Corona zahlreiche Veranstaltungen und auch unser Sommerfest ausfallen mussten, organisieren wir nun **im Oktober eine ganze Woche mit polnischer Kultur in München**. Ausgehend vom Gastaufenthalt des „Teatr Węajty“ ([www.teatrwegajty.eu](http://www.teatrwegajty.eu)), den wir ja schon angekündigt haben, laden wir **in Co-Produktion mit dem PATHOS München** (<http://www.pathosmuenchen.de>) eine Woche lang Kulturschaffende aus verschiedenen Disziplinen ein, um miteinander in den Dialog zu treten. **Neben den zwei Aufführungen und einem Workshop des Ensembles aus Węajty wird es Diskussionen, eine Installation, Musik und Film geben. Im Rahmen der Festival-Woche holen wir auch die Lesung von Brygida Helbig aus „Kleine Himmel“ nach.**

Fragen nach einer künstlerischen Zivilgesellschaft, globale Themen wie die Klimakrise, aber auch Momente der Vergangenheitsbewältigung und die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität werden eine Woche lang im Fokus der unterschiedlichen künstlerischen Positionen stehen.

Gefördert vom Kulturreferat München und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, Ihnen das detaillierte Programm nach der Sommerpause zu präsentieren!

**Übrigens: Im Oktober bieten wir auch wieder einen regulären Jour-Fixe an:**

**Montag, 26.10., 19 Uhr, „Der Polnisch-Weißrussische Nationalpark von Białowieża“. Vortrag Markus Krzoska (Gießen), Jour-Fixe der DPGM, Hansa-Haus, München**

Mehr Informationen folgen noch.

**Merken Sie sich die Termine doch schon vor. Wir freuen uns, Sie dann alle wieder zu sehen. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen erholsamen Sommer!**